

## **Kurzfristig erster UB anberaumt**

### **Beitrag von „Juliet“ vom 18. April 2005 21:21**

Hello zusammen!

Heute im Studienseminar mußte ich einen Termin für den ersten UB in Englisch festmachen. Mein favorisierter Termin war leider bereits vergeben, so dass nur der kommende Montag blieb...tja, mir ist schon ziemlich schlecht, weil ich in der Zwischenzeit auch noch für mein zweites Fach eine Reihe planen muss und nebenbei renovieren wir noch. Irgendwie stürzt gerade sehr viel auf mich ein.

Das Thema der Stunde ist halbwegs klar, es wird auf das Einführen von relative clauses (Klasse 7) hinauslaufen. Die Lehrbuch-Einheit soll ich einhalten, die ist aber ziemlich doof und die Seite, die gerade dran sein wird ist m.E. ziemlich überfrachtet (Lehrbuch English G).

Zwei Fragen: Auf was wird beim ersten UB besonders geachtet? (Ich habe von so vielem noch gar keine klare Vorstellung, z.B. vom angemessenen Fragen stellen und Impulse geben)

Zweitens: Hat jemand zufällig das Thema selbst umgesetzt und mit irgendwas besonders gute/schlechte Erfahrungen gemacht?

mit Bitte um etwas Zuspruch,

liebe Grüße,

Juliet

---

### **Beitrag von „alias“ vom 18. April 2005 21:55**

Letztendlich läuft es immer auf die 10 Merkmale hinaus, die Hilbert Meyer mal zusammengefasst hat:

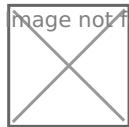
[http://www.fachdidaktik-einecke.de/1\\_unterrichtsp...\\_unterricht.htm](http://www.fachdidaktik-einecke.de/1_unterrichtsp..._unterricht.htm)

(Nebenbei: Der Seitenheb auf Meyer am unteren Ende ist durchaus berechtigt...)

Für uns an der Hauptschule (aber zum Glück meist nicht in Prüfungssituationen) kommt noch ein zentraler elfter Punkt hinzu:

11.) Angemessene Reaktion auf pädagogische Herausforderungen : (durch Witz, Ermahnung, adäquate Sanktionen)

.... wobei ich dir wünsche, dass du in deiner "Schaustunde" Punkt 11 vernachlässigen kannst



---

### **Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 18. April 2005 22:09**

Ich habe meine erste Lehrprobe in Englisch schon hinter mir und hatte das Gefühl, daß es meiner FL hauptsächlich auf meine Lehrerpersönlichkeit ankam: wie gehe ich mit den Schülern um, wie korrigiere ich, wie ist mein Englisch...(aber ganz allgemein).

Du wirst das schon hinbekommen!

Ich drücke Dir die Daumen.

Dudelhuhn

---

### **Beitrag von „alias“ vom 18. April 2005 23:38**

Zitat

**Dudelhuhn schrieb am 18.04.2005 21:09:**

Ich habe meine erste Lehrprobe in Englisch schon hinter mir und hatte das Gefühl, daß es meiner FL hauptsächlich auf meine Lehrerpersönlichkeit ankam: wie gehe ich mit den Schülern um, wie korrigiere ich, wie ist mein Englisch...(aber ganz allgemein).

...

Das wird sicherlich zentral sein:

Wie agierst/interagierst du, was machst du mit deinen Händen, wo stehst/bewegst du dich im Raum, wie modulierst du deine Lehrersprache, wie freundlich(überfreundlich??)/gereizt reagierst du auf Schüler/Schüleräußerungen?

Findest du deine Rolle als Lehrer/in?

---

### **Beitrag von „Super-Lion“ vom 18. April 2005 23:49**

Keine Panik, genau den Eindruck hab' ich auch. Die wollen einfach nur sehen, ob Du eine sogenannte Lehrerpersönlichkeit bist.

Hab' mir damals auch den Mega-Stress gemacht und dann war's halb so wild.

Toi, toi, toi und gute Nerven - das packst Du schon.

Gruß

Super-Lion

---

### **Beitrag von „MarenM“ vom 19. April 2005 14:57**

Hallo,

bei dem Stichwort „Lehrerpersönlichkeit“ muss ich mal fragen: was genau meint denn das? Kann man das „lernen“? Ich fange am 01.05. mit dem Referendariat an und fühle mich noch absolut nicht als „Lehrerpersönlichkeit“! Da ich sicherlich noch vor dem Sommerferien meinen ersten Unterrichtsbesuch habe, frage ich mich, ob ich das gut machen werde...

Ich würde mich über ein paar Antworten freuen!

Danke! MarenM

---

### **Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 19. April 2005 15:31**

Ruhig Blut, Maren. Bis vor kurzem waren das für mich auch böhmische Dörfer. Die Lehrerpersönlichkeit bezeichnet im Prinzip all das, was Deinen eigenen Unterricht ohne die inhaltliche Ebene ausmacht (wie bereits oben beschrieben): Deinen Umgang mit den Schülern, Deine Sprache und Körpersprache, Dein Auftreten überhaupt, die Atmosphäre Deines Unterrichts....(Ich bitte um Korrektur meiner schwammigen Darstellung, falls nötig).

Praktisch ist: Lehrerpersönlichkeit hast Du sowieso. Lernen kannst Du nur, eine gute Lehrerpersönlichkeit zu sein.

😊 Und mach Dir keinen Stress. Alles wird gut.

Dudelhuhn

P.S. Ist das jetzt eigentlich OT? Eigentlich ging es Juliet ja um ihre erste Englisch-Lehrprobe...